

Ein neues EU-Projekt liefert Daten zu Waldbeständen für Europas Fahrplan zur Klimaneutralität

Eine bessere Überwachung der europäischen Wälder soll den EU-Mitgliedsstaaten bei der Klimawandelmitigation und -anpassung helfen..

„Unser übergeordnetes Ziel ist es, den Übergang Europas zu einer klimaneutralen und resilienten Gesellschaft und Wirtschaft zu unterstützen“, sagt Johannes Breidenbach, Koordinator des neu gestarteten PathFinder-Projekts der EU. Um gezielt politische Entscheidungen treffen zu können, braucht es zuverlässige Informationen über den Zustand und die zukünftige Entwicklung der Waldressourcen.

Insgesamt beteiligen sich 23 Forschungseinrichtungen aus ganz Europa an dem vierjährigen, von der EU finanzierten PathFinder-Projekt, das die Kapazitäten zum Monitoring der europäischen Wälder verbessern und so dazu beitragen soll, die Kohlenstoffspeicherung zu erhöhen und den Verlust der biologischen Vielfalt in den Wäldern zu stoppen.

Wälder sind von zentraler Bedeutung für die Wirtschaft, das Klima und die Biodiversität in Europa

Das PathFinder-Projekt zielt darauf ab, ein gemeinsames Monitoring-System für die europäischen Wälder zu entwickeln, das auf den bestehenden nationalen Waldinventaren und Waldzustandserfassungen aufbaut. Dies ist wichtig, weil ein kohärentes Waldmonitoring aktuelle und konsistente Informationen über Treibhausgasemissionen aus Wäldern in ganz Europa gewährleistet.

Dennoch gibt es selbst zwischen benachbarten Ländern Unterschiede in der Art und Weise, wie nationale Waldinventuren durchgeführt werden, sagt Breidenbach.

Durch das PathFinder-Projekt werden wir die Art und Weise, wie Daten über Wälder in ganz Europa gesammelt werden, und die Art und Weise, wie diese Informationen ausgetauscht werden, vereinheitlichen.

Darüber hinaus fordert die EU politische Maßnahmen zur Förderung einer waldbasierten Bioökonomie, die zur Eindämmung des Klimawandels und zur Förderung der Artenvielfalt beitragen.

Derzeit wird die Entscheidungsfindung durch den Mangel an rechtzeitigen und zuverlässigen Informationen behindert.

Eine PathFinder-Methode für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel in Europa

Ein zweites Ziel des von der EU finanzierten PathFinder-Projekts ist die Entwicklung von Modellen, mit denen prognostiziert werden kann, wie die europäischen Wälder unter verschiedenen Szenarien und unter Berücksichtigung unterschiedlicher natürlicher und sozioökonomischer Faktoren zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung beitragen können.

Ein solches System wird benötigt, um die Fortschritte bei der Erreichung der Ziele zu überwachen und um die politischen Entscheidungsträger in die Lage zu versetzen, sich kontinuierlich anzupassen, wenn neue Informationen verfügbar werden, sagt Breidenbach.

Dies ermöglicht das dritte Ziel, bei dem PathFinder-Wissenschaftler:innen zusammen mit Interessenvertretern - einschließlich politischen Entscheidungsträgern, Landbesitzern, Förster:innen und Natur- und Biodiversitätsschützern - ihr Wissen und ihre Erkenntnisse so einsetzen, dass kurzfristige Entscheidungen mit langfristigen Ergebnissen verknüpft werden können, um so effektivere und widerstandsfähigere zukünftige Wege der Waldbewirtschaftung zu schaffen.

"Es gibt viele Optionen, die zu einem zukünftigen klimaneutralen Europa führen. Unser Ansatz im PathFinder-Projekt ist es, den Weg für Europas Wälder zu finden, der zu den geringsten Kompromissen und maximalen Synergien zwischen den vielen Ökosystemleistungen der Wälder führt", sagt Breidenbach.

Kontaktperson

Professor Johannes Breidenbach, johannes.breidenbach@nibio.no

Telefon: (+47) 974 77 985

Twitter: @Jo_Breidenbach

<https://nibio.no/en/projects/PathFinder>



Fotos

PathFinder Project Illustration

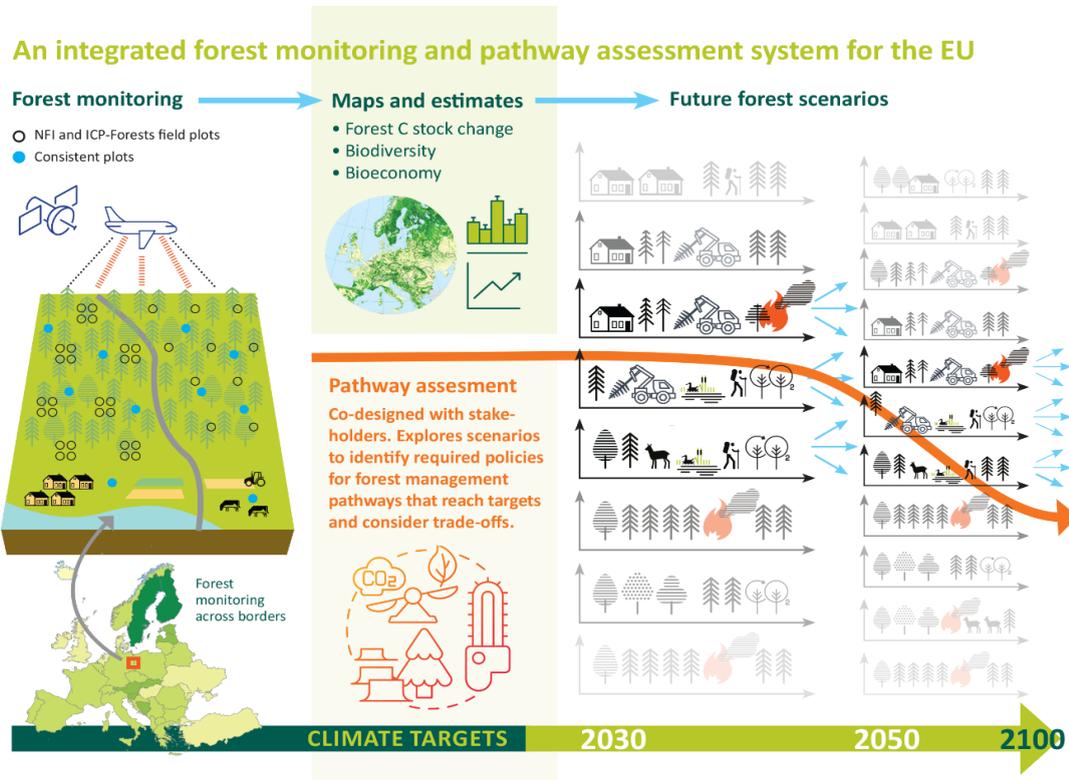


Image Credit: NIBIO

PathFinder Kick-Off Gruppenfoto



Photo: Erling Fløistad, NIBIO

Fakten über PathFinder

Das auf vier Jahre angelegte PathFinder-Projekt hat ein Budget von 6,3 Millionen Euro und besteht aus 23 Forschungspartnern, die von NIBIOs Forschungsprofessor Johannes Breidenbach koordiniert werden.

Laufzeit: September 2022 - August 2026

Das PathFinder-Projekt ist in sechs Arbeitspakete unterteilt:

1. Erhebung von Felddaten/ Feldforschung - Consejo Superior de Investigaciones Científicas (CSIC), Spanien
2. Eine Kartierungs- und Schätzungsplattform für die LULUCF- und Biodiversitätsmonitoring - Natural Resources Institute Finland (LUKE)
3. Wald- und Landbewirtschaftungsszenarien - Vrije Universiteit Amsterdam (VUA), Niederlande
4. Politik und Bewertung von Pfaden - Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (ALU), Deutschland
5. Kommunikation, Verbreitung und Nutzung - European Landowners' Organization (ELO), Belgien
6. Projektleitung - Norwegisches Institut für Bioökonomieforschung (NIBIO), Norwegen

PathFinder erhält Fördermittel aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon Europe (HORIZON) der Europäischen Union (ID No 101056907).

Twitter: @EuPathFinder

Project partners

- NIBIO – Norwegian Institute of Bioeconomy Research <https://nibio.no/en>
- Albert-Ludwigs University Freiburg <https://uni-freiburg.de/en/>
- CICERO – Center for International Climate Research <https://cicero.oslo.no/en>
- Instituto Nacional de Investigación y Tecnología Agraria y Alimentaria <https://www.inia.es/Pages/Home.aspx> del Consejo Superior de Investigaciones Científicas <https://www.csic.es/en>
- Croatian Forest Research Institute <https://www.sumins.hr/en/>
- Czech Forest Management Institute <http://www.uhul.cz/home>
- ELO - European Landowners Organization <https://www.europeanlandowners.org/>
- Federal Research and Training Center for Forests, Natural Hazards and Landscape <https://www.bfw.gv.at/>
- Finnish Meteorological Institute <https://en.ilmatieteenlaitos.fi/>
- IEFC – Institut Européen de la Forêt Cultivée <https://www.iefc.net/>
- INBO - Research Institute for Nature and Forest <https://www.vlaanderen.be/inbo/en-gb/homepage/>
- JRC – Joint Research Center https://joint-research-centre.ec.europa.eu/index_en
- LUKE - Natural Resources Institute Finland <https://www.luke.fi/en>
- IGN - National Institute of Geographic and Forest Information <https://www.ign.fr>

- Slovenian Forestry Institute <https://www.gozdis.si/en/>
- Thünen Institute of Forest Ecosystems <https://www.thuenen.de/en/wo/>
- Treemetrics <https://treemetrics.com/>
- University of Bristol <https://www.bristol.ac.uk/>
- University of Göttingen <https://www.uni-goettingen.de/en/1.html>
- University of Helsinki <https://www.helsinki.fi/en>
- Vrije Universiteit Amsterdam <https://vu.nl/en>
- VTT - Technical Research Centre of Finland Ltd. <https://www.vttresearch.com/en>
- WSL - Swiss Federal Research Institute for Forests Snow and Landscape Research <https://www.wsl.ch/en/index.html>